

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 24 (1964-1965)

Heft: 4

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: G / G.T.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Küstenwanderungen in Dänemark

18. bis 31. Juli 1965 für Lehrer der Geographie und Naturkunde

Die diesjährigen Küstenwanderungen umfassen teils die Nordseeküste Jütlands, wo auf dem festen Sandstrand durch bekannte Badeorte und unberührte Dünenlandschaften gewandert wird. Abstecher in das Innere Jütlands, durch meilenweite Tannenpflanzungen oder durch das Heideland im Naturschutzgebiet um den Fludernsee sind vorgesehen, sowie ein Ausflug nach der Limfjordinsel Mors mit ihrer steil abfallenden Küstenstrecke im vulkanischen Hanklit. Die Tagesmärsche betragen im Durchschnitt 8–10 km, und es wird für Ruhepausen mit Badegelegenheiten gesorgt. Ein Autocar wird für die Gepäckbeförderung, sowie für den Personentransport bei schlechter Witterung und für Exkursionen zur Verfügung stehen. Die erste Station wird die Hafenstadt Esbjerg sein, gefolgt von Ringköbing, Skive, Aarhus und abschließend Kopenhagen.

Die Reisekosten kommen auf Fr. 680.—, ab Basel, mit Liegewagen, alles inbegriffen, zu stehen. Das Programm und alle Auskünfte sind im Dänischen Institut, Tödistraße 9, 8002 Zürich, erhältlich.

Kurs über Skandinavisches Kunst . . .

29. August bis 11. September 1965

An der Volkshochschule Breidablik bei Kopenhagen wird ein Kurs über Kunsthandwerk und industrielle Formgebung durchgeführt. Während der Kurswoche werden die Teilnehmer durch Vorträge, Werkstätte- und Museenbesuche in die geschichtlichen Voraussetzungen, in die Arbeit und Problematik des modernen Kunsthandwerkes eingeführt. Die zweite Woche ist einer fakultativen Studienreise nach Stockholm (Kunstgewerbeschule, Schwedische Form, Porzellanfabrik Gustavsberg usw.) und Helsinki (Kunstgewerbeschule, Porzellanfabrik Arabia, Glashütte Karhula Iittala, Artek usw.) gewidmet.

Die Kosten für die Kurswoche in Kopenhagen sind von Fr. 400.— ab Basel; die für den Kurs mit angeschlossener Studienreise von Fr. 1 050.—, ebenfalls ab Basel.

Buchbesprechungen

Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Sämtliche vorrätigen Titel sowie die SJW-Schriftenverzeichnisse sind erhältlich bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken sowie bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Jugendschriftenwerkes, Seefeldstraße 8, 8022 Postfach, 8008 Zürich.

Neuerscheinungen:

Nr. 888 *Häsleins Abenteuer*, von Irmgard v. Faber du Faur. Von 6 Jahren an.

Ein Fuchs freut sich, daß er ein reizendes Häslein, das sich beim Spiel verspätet hat, in seinen Bann bekommen hat. Er will es nach Hause locken. Doch das Häslein schickt ihn zuerst auf die Kohlsuche, nachher zum Wasserschöpfen und auf die Suche nach seinem Trinkbecherlein, wobei es den aufdringlichen Fuchs abschütteln kann.

Nr. 889 *Aegypten, Land der Pharaonen und Pyramiden*, von Peter Riesterer. Von 13 Jahren an. Das Bilderheft gibt eine Übersicht über das Wunderland Ägypten. Der Verfasser berichtet über die Pyramiden und ihre Erbauer, über die andern sechs Weltwunder, über die ägyptische Schrift.

Nr. 890 *Liseli und seine Hunde*, von Elisabeth Lenhardt. Von 9 Jahren an.

Das Mädchen Liseli spielt statt mit Puppenkindern mit Bällen, die unter seinen Händen lebendig, das heißt zu Hunden werden, mit denen es vielerlei fröhliche und gefährliche Abenteuer erlebt.

Nr. 891 *Der Golddieb*, von Willy Renggli. Von 11 Jahren an.

Kinder und Leiter einer Ferienkolonie werden durch den unerwarteten Fund von Goldstücken im Ferienhaus in ein Erlebnis hineingezogen, das Rätsel über Rätsel aufgibt.

Nachdrucke:

Nr. 18 *Die Pfahlbauer am Moossee*, von Hans Zulliger, 9. Aufl.

Nr. 681 *Tommy und die Einbrecher*, von Ida Sury. 4. Auflage.

Nr. 840 *Summervögel rot und blau*, von Felix Hoffmann. 2. Auflage.

Nr. 848 *Von Zwergen und Wildmannli*, von Jakob Streit.

Wanderbücher

Wenn im letzten Jahrzehnt das Wandern wieder zur sportlichen Betätigung breiter Volksschichten wurde, so kann diese erfreuliche Erscheinung zum guten Teil darauf zurückgeführt werden, daß eine stattliche Zahl prächtiger Wanderbücher die Schönheit der Heimat erschließt! In vieljähriger Arbeit hat der Geographische Verlag Kümmerly & Frey in Bern eine Wanderbibliothek von rund 40 Bänden geschaffen. Die wohlfeilen, handlichen, tadellos ausgestatteten Taschenbücher sind unter den Reihenbegriffen «Berner Wanderbücher» und «Schweizer Wanderbücher» überall bekannt. Sie dienen zahllosen Familien, die sonntäglichen Wanderungen – mit Wurstbraten am offenen Feuer, versteht sich – vorzubereiten. Wieviel gesünder ist es doch, die Füße etwas mehr zum Marschieren zu benützen, dafür etwas weniger auf das Gas- oder Bremspedal zu drücken. . .

Soeben sind drei erfolgreiche Bände wieder in *Neuaufgabe* erschienen: *Jurahöhenwege*, *Seetal-Freiamt-Wynental*, *Brig-Simplon-Goms*. Mit über 100 Seiten Text, vielen Kartenskizzen, Routenprofilen und schönen Bildern, vermitteln sie eine zuverlässige Kenntnis empfehlenswerter Fußtouren in verschiedenen Landschaften unserer Heimat. Preis je Fr. 6.80. Die Anschaffung dieser zuverlässigen Führer wird jedem Wanderlustigen empfohlen.

Wanderbuch Unteremmental. Das Berner Wanderbuch Nr. 2, das die reizvollen Fußtourengebiete Lueg, Oberwald, Lüdern und Napf beschreibt, ist – erfreulicherweise – schon in 3. Auflage erschienen. 30 Routenbeschreibungen erschließen ein Stück Heimat, das seinesgleichen sucht! Der Autor, Heinrich Schweizer, hat es verstanden, in knappen Worten auf das Wesentliche hinzuweisen, anzuregen zu eigenem Schauen und Entdecken. Sein Wanderbuch soll ja nicht nur das Landschaftliche betonen, sondern auch auf Naturdenkmäler und kulturelle Schätze hinweisen. Kartenskizzen, Routenprofile und eine glücklich getroffene Auswahl photographischer Aufnahmen unterstützen die textlichen Ausführungen. Der Geographische Verlag Kümmerly & Frey läßt seiner Wanderbibliothek alle Sorgfalt angedeihen. So ist denn auch das Bändchen «Unteremmental» wieder ein kleines graphisches Meisterstück. Bald werden bei Kümmerly & Frey ein halbes Hundert Wanderbücher erschienen sein. Wir wünschen der 3. Auflage des Emmentaler Buches erneut viele Freunde. Fr. 6.80. G

AM FENSTER. *Kleine Geschichten von A. Komminoth*. Verlag Sauerländer, Aarau. 120 Seiten, Fr. 7.50.

Das Büchlein kann dem Lehrer besonders im Sprachunterricht eine willkommene Hilfe sein. Diese Kleingeschichten, fleißig nacherzählt, fördern die mündliche und schriftliche Sprachfertigkeit der Schüler in schönster Weise. Sie sind ein wertvoller Begleitstoff in den Realfächern und bilden mit ihren reizvollen Berichten aus dem Alltag ein Stück kindlicher Lebenskunde. Hervorzuheben ist die einfache, anschauliche Sprache des Verfassers. – Gedacht sind diese kurzen, aber inhaltsreichen Geschichten für die Mittel- und Oberstufe der Primarschule. — Wir können sie allen Kollegen warm empfehlen. G. T.